



Bibliographische Daten

Titel: Neuester Führer durch Fürth und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1540

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

geschaffen, wodurch der Platz mit seinen alleebepflanzten Wegen, seiner Fülle herrlicher Grabdenkmale und einem schönen Blick auf die Stadt an Eindruck gewann.

Die künftige Anlage im alten Friedhof dürfte mit der Zeit eine Idylle im Vollsinn des Wortes werden.

Für eine gärtnerische Anlage an der neuen 3. protest., der St. Pauluskirche, sind die nötigen Vorarbeiten bereits eingeleitet.

III. Anstalten.

A. Für Erziehung und Unterricht.

Volksschule (konfessionell gemischt). Leiter: Städtischer Schularat und Bezirksschulinспекtor Dr. B. Bauer; 125 Klassen und eine Hilfsschule für geistig nicht normale Kinder in 10 Schulhäusern. (Das Institut von Oberlehrern ist genehmigt und dürfte im Laufe des Schuljahres 1900/01 in Kraft treten.)

Die Vorschule zur Latein- und Realschule, welche seit vielen Jahren in 4 Klassen bestand, wurde nach den Beschlüssen des Gemeindefollegiums aufgehoben. (An ihrer Stelle hat Direktor Stein der ehemaligen Arnstein'schen höheren Töcherschule eine 4klassige Privat-Vorschule ins Leben gerufen; außerdem bestehen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung in die hiesigen Mittelschulen zahlreiche „Serienkurse.“)

Fortbildungsschule (gewerbliche und kaufmännische).

Kgl. Realschule (6kursig und mit Handelsabteilung), unter Leitung des kgl. Direktors Dr. Langhans. Frequenz im Schuljahre 1899/1900 311 Schüler. Die reichen naturhistorischen Sammlungen derselben sind in dem städtischen Gebäude, Mathildenstraße 7, untergebracht. Schulgebäude: Ecke der Hirschen- und Mathildenstraße.

Fortbildungsschule für Mädchen.

Kgl. humanistisches Gymnasium an der Königsstraße. Leiter: kgl. Rektor Dr. Thielmann. Frequenz im Schuljahr 1899/1900 236 Schüler in 9 Kursen.

Israelitische Realschule mit Elementarschule (Parallelanstalt zur kgl. Realschule) mit Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst in der Blumenstraße. Frequenz im Schuljahre 1899/1900 42 Schüler in den Elementar- und 68 Schüler in den 6 Realklassen.